

**Protokoll zur Sitzung des Kuratoriums
für das Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg (BSZ) am 31.03.2023**

Zeit / Ort: 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr (Videokonferenz)

TOP 1: Begrüßung

Frau Dörr begrüßt die Mitglieder und Teilnehmer*innen, insbesondere Frau Stump aus der SLUB Dresden, die erstmalig an einer BSZ-Kuratoriumssitzung teilnimmt.

Frau Dresch vertritt Frau Pellengahr, Herr Hoffmann vertritt Frau Kriewald. Frau Ramminger, Herr Apitz und Herr Rehm sind entschuldigt. Seitens des MWK nehmen Herr Castellaz und Herr Siems teil, seitens des BSZ Herr Goebel, Herr Conradt und Herr Keller. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg nimmt als Gast Frau Eichhorn für Frau Stegmaier teil. Herr Diedrichs vertritt die Verbundzentrale des GBV.

Die Beschlussfähigkeit des Kuratoriums gemäß der Geschäftsordnung des Kuratoriums ist gegeben.

TOP 2: Feststellen der Tagesordnung

(Einladung und Tagesordnung wurde am 10.03.2023 per E-Mail versandt)

Aus dem Kuratorium gibt es keine weiteren Tagesordnungswünsche. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde in der Endfassung versandt.

TOP 3: Kooperation BSZ-GBV

(Unterlagen wurde am 20.03.2023 versandt)

Der Protokollentwurf zur Sitzung der GBV-Verbundleitung vom 22.11.2022 sowie das Protokoll des Koordinierungsausschusses BSZ-GBV vom 24.05.2022 sowie die Tagesordnung zur letzten Sitzung des Koordinierungsausschusses BSZ-GBV vom 14.02.2023 liegen dem Kuratorium vor.

Herr Goebel berichtet anhand eines Folienvortrags zur Kooperation von BSZ und GBV, insbesondere zur K10plus-Datenbank, zu den Tests mit der neuen CBS Version 9.0 (produktiver Umstieg bis Ende 2023), zum Umstieg von Sybase auf PostgreSQL, zum vollständigem Neuladen der K10plus-Daten in den WorldCat, zur Vereinheitlichung der Statistiken, zu E-Books etc. Auf der BiblioCON 2023 Ende Mai wird es einen gemeinsamen Vortrag zur Kooperation BSZ-GBV geben.

Das Kuratorium nimmt der Bericht dankend zur Kenntnis. Es unterstützt die Kooperation zwischen BSZ und GBV mit Nachdruck.

Herr Diedrichs berichtet über den kurzzeitigen Ausfall der Dienste an der Verbundzentrale in Göttingen (VZG), von dem das BSZ ebenso teilweise tangiert war. Mitte April werden nochmals längere Wartungsarbeiten am Wochenende in der VZG anstehen. Das BSZ und die VZG werden demnächst über organisatorische und technische Lösungen diskutieren, um die Kommunikation und die Information zu Wartungsfenstern und Ausfällen weiter zu verbessern. Hieran anschließend findet im Kuratorium ein erster Austausch zur Frage der Architektur und der Ausfall- und IT-Sicherheit von BSZ und GBV statt. Es wird darum gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Kuratoriums hierzu zu berichten.

TOP 4: Aktuelle Projekte (bwFOLIO, DA-FDM, E-Pflicht)
(Folienvorträge)

Herr Conradt berichtet über das durch das Wissenschaftsministerium geförderte Projekt bwFOLIO, insb. über die ersten Arbeitspakete der drei beteiligten Infrastruktureinrichtungen. Das ZDV hat inzwischen Personal gewinnen können, sodass demnächst eine eigene FOLIO-Instanz eingerichtet wird. Grundsätzlich gestaltet sich die Personalakquise (insbesondere im IT-Bereich) aber schwierig.

Über den Projektleiter im BSZ werden enge Kontakte zur FOLIO-Community in Sachsen und dem Leibniz-Rechenzentrum in München aufgebaut und gepflegt. Mit dem GBV ist das BSZ ohnehin in ständigem Austausch. Im Bereich der Fernleihe werden dann ab Sommer 2023 erste Erfahrungen im Rahmen eines gemeinsamen bundeslandübergreifenden Entwicklungsprojektes mit FOLIO-Dienstleistern (Programmierung) gesammelt. Auf der BiblioCON wird es zudem – unter Beteiligung des BSZ und der VZG sowie weiterer Partner – mehrere Veranstaltungen zu FOLIO geben.

Herr Conradt berichtet zudem über das ebenfalls durch das MWK geförderte Projekt DA-FDM (digitaler Assistent – Forschungsdatenmanagement), das am 01.04.2023 beginnt. Projektbeteiligte sind v.a. die Universität Stuttgart (Projektleitung) und das BSZ. Der halbautomatisierte Digitale Assistent soll schwerpunktmäßig zuerst bei Forschungsdaten aus den Ingenieurwissenschaften eingesetzt werden. Herr Conradt erläutert den Datenfluss anhand der Nutzung des Dataverse-Repositories (DaRUS) der Universitätsbibliothek Stuttgart. Auch andere Universitäten und Wissenschaftseinrichtungen in Baden-Württemberg und Deutschland setzen die Dataverse-Software ein, sodass die Projektergebnisse gut nachgenutzt werden können. Ziel des Projekts ist die bessere Sichtbarmachung und die verbesserte Auffindbarkeit von Forschungsdaten für Forschende und Interessierte. Aus dem Projekt soll später ein regulärer Dienst entstehen, der auch in die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) eingebunden werden solle.

Herr Goebel informiert über das MWK-Projekt zum elektronischen Pflichtexemplarrecht (E-Pflicht). Für E-Books ist das entwickelte System seit Januar 2019 produktiv, für E-Journals seit Dezember 2022. Technisch und personell ist das System inzwischen etabliert. Bei den E-Books sind inzwischen mehr als 100.000 E-Books von ca. 170 Verlagen im System enthalten. Der Zuwachs liegt bei ca. 10.000 je Jahr. Frau von Hiller betont für die beiden Landesbibliotheken die gute Zusammenarbeit mit dem BSZ und bedankt sich für den großartigen Verlauf des Projekts. Jetzt müssen auf der Benutzungsseite und dem Zugang der Nutzer*innen in den Landesbibliotheken noch Verbesserungen erzielt werden.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion informiert Herr Zepf, dass die SUB Hamburg derzeit die möglichen Modelle zur Einführung eines E-Pflicht-Service für Hamburg evaluiert und in diesem Zusammenhang auch die Nutzung des E-Pflicht-Service des BSZ prüft.

TOP 5: Überarbeitung der Entgeltordnung
(Unterlage wurde am 20.03.2023 versandt)

Herr Goebel weist darauf hin, dass der in der Entgeltordnung des BSZ definierte Entgeltmaßstab für die Entgelte zur Katalogisierung nicht mehr zeitgemäß ist und neu festgelegt werden muß. Es geht hier vordringlich um die 0,90 Euro-Regelung in der Anlage zur Entgeltordnung. Die neue Regelung (geplant ist eine auf VZÄ basierende Berechnung) wird dann vor allem Einrichtungen außerhalb von Baden-Württemberg, Saarland und Sachsen betreffen. Weitere Änderungen kann es bei Repositorien (OPUS) und bei neuen Dienstleistungen des BSZ (z.B. Digitaler Assistent) geben. Sollten auch Entgelte der Museen betroffen sein, wird das zuständige Referat im MWK einbezogen. Herr Dr. Goebel würde dann auch auf die Museumsvertreter des Kuratoriums aktiv zugehen. Zur Überarbeitung der Anlage zur Entgeltordnung des BSZ soll zunächst eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

Dem Vorschlag des BSZ wird stattgegeben:

Das Kuratorium unterstützt das BSZ in seinem Bestreben, die seit dem Jahr 2016 nicht mehr angepasste Anlage zur Entgeltordnung zu aktualisieren. Es benennt drei Mitglieder, die gemeinsam mit dem BSZ einen Vorschlag für die Aktualisierung entwickeln. Dieser Vorschlag soll dann im Rahmen einer der kommenden Sitzungen im Kuratorium vorgestellt und diskutiert werden.

Benannt wurden Frau Dörr, Frau Spary und Frau Sperling. Das BSZ wird einen ersten Vorschlag erarbeiten und mit den benannten Personen einen Termin für eine erste Diskussionsrunde koordinieren.

TOP 6: Verschiedenes (u.a. Stellenausschreibungen des BSZ)
(Unterlage wurde am 20.03.2023 versandt)

Herr Goebel weist auf die durch das BSZ veröffentlichte Stellenausschreibung zur Nachfolge von Herrn Conradt ab Jahresende 2023 hin. Herr Dr. Goebel bedankt sich in diesem Zusammenhang mit großem Nachdruck für die von Herrn Conradt geleistete Arbeit, insbesondere auch für seine Tätigkeiten als stellvertretender Direktor des BSZ.

Herr Diedrichs und Herr Zepf teilen ergänzend mit, dass inzwischen auch die Leitung der VZG mit A 16 bzw. außertariflich ausgeschrieben wurde.

Frau Dresch weist auf die schwierige derzeitige Situation für die Museen bzgl. der Nutzung von imdaspro hin, da die Umstellung auf die Softwareversion 7 und die Umstellung auf Postgres insbesondere zu Performanceproblemen führten. Herr Dr. Goebel hatte das Thema bereits kurz vor der Sitzung auf die Leitungsebene des Anbieters eskaliert. Er ist zuversichtlich, dass die Probleme nun Schritt für Schritt mit dem Ausrollen neuer Releases behoben werden können.

Redaktionelle Anmerkung: das 24. BSZ-Kolloquium wird am 20.09.2023 in der Württembergischen Landesbibliothek als Hybridveranstaltung stattfinden. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung werden im Mai auf der Homepage des BSZ veröffentlicht.